****

**Normen und Werte in der Psychologie, sowie in den Sozialwissenschaften**

1. **Was sind Normen und wie beeinflussen sie unser Verhalten?**

Normen sind Verhaltensregeln, die innerhalb einer Gesellschaft herrschen. Sie werden bewusst oder auch unbewusst von den Individuen praktiziert. Da sie gesellschaftlich und kulturell bedingt sind, sind sie von Gesellschaft zu Gesellschaft verschieden. Ein Beispiel einer Norm ist: man soll seinem Gesprächspartner nicht ins Wort fallen, wenn er spricht. Normen haben die, Funktion das Zusammenleben zu erleichtern und Verhaltenssicherheit zu geben.

1. **In welchen Fällen handelt es sich um Werte, in welchen um Normen? Inklusive Antwort!**

-Vor dem Gesetz sind alle Menschen Gleich (Wert)  
-Die Studierenden sollen pünktlich zu Vorlesungsbeginn erscheinen (Norm)  
-Du sollst nicht töten (Norm)  
-Menschen sind frei in ihren Entscheidungen (Wert)  
-Lade dich zu meinem Geburtstag ein und nun erwarte ich, dass du mich auch zu deinem einlädst (Wert)  
-Niemand darf Sterbehilfe leisten (Norm)  
-Ehrlichkeit ist ein wichtiges Prinzip menschlichen Zusammenlebens (Wert)

1. **In welchem dieser Beispiele findet sich eher der normative oder der informative Einfluss wieder?**

a) normativer Einfluss  
b) informativer Einfluss  
c) informativer Einfluss  
d) normativer Einfluss

1. **Was waren die situativen Determinanten von gehorsam im berühmten Milgrim Experiment?**  
   - Der leitende Professor spricht nur im Imperativ  
   - weißer Kittel steht als Symbol der Autorität da  
   -überwachender Prof. reagiert emotionslos auf die Situation, hat verschränkte Arme und eine gerade selbstbewusste, herausfordernde Haltung. Als der Lehrer in fragt, ob eine Frage nicht übersprungen werden kann, antwortet er fordernd und gefühlslos und schaut den Lehrer nicht mal dabei an.  
   -überwachender Prof. schaut dem Lehrer zum ersten Mal tief in die Augen und sagt: "Ich übernehme die volle Verantwortung."
2. **Normen in den Sozialwissenschaften**

In den Sozialwissenschaften sind Normen Regelungen des sittlichen oder konventionellen Verhaltens der Menschen, die innerhalb einer gesellschaftlichen Gruppe gelten. Dazu gehören z. B. Sitten und Gebräuche, Verbote und Gesetze. Sie dienen dem Schutz von Werten, sie ermöglichen dem Individuum zu leben und in der Gemeinschaft zusammenzuleben. Für den Einzelnen haben sie eine Entlastungsfunktion: sie geben ihm Orientierung und befreien ihn von dem dauernden Druck sich selbst Verhaltensregeln suchen zu müssen. In einer offenen Gesellschaft sind Normen nicht ein für allemal festgelegt, sondern unterliegen einem stetigen Legitimationsdruck.

1. **Allgemeingültiges Prinzip in den Sozialwissenschaften**

Im Allgemeinen unterscheidet man drei Arten von (gesellschaftlichen) Normen: Kann-, Soll- und Mussnormen.